

**Zeitschrift:** Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur  
**Herausgeber:** Genossenschaft zur Herausgabe der Schweizerischen Monatshefte  
**Band:** 7 (1927-1928)  
**Heft:** 4

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Berdichtung des Alters, weshalb uns seine Beurteilung durch Hoffmann-Krayer etwas einseitig anmutet. Der Einfluß Zolas, Ibsens und Tolstois auf die deutsche Stilbildung ist kaum sichtbar gemacht.

Was am Schlusse über Stefan George, die Berliner „Sturm“-Schule, sowie den Expressionismus gesagt und durch schlüssige Beispiele belegt wird, zeugt von einem gesunden Urteil des Geschichtsschreibers, wie wir denn auch die von ihm als Schlußwort ausgesprochene Hoffnung teilen, daß die Dichtung nicht auf ihr Recht verzichten werde, reinere und einfachere Formen für eine glücklichere Menschheit zu suchen und zu finden.

Damit diese glücklicher werde, bedarf sie solcher Dichter, die sich nicht in Selbstüberhebung von ihr abwenden, sondern ihr die mitsühlende Hand reichen, um sie aus der Dual, Verwirrung, Entartung und Zerschlagenheit der Gegenwart herauszureißen, damit sich ihr die „Gott-Natur“ aufs neue offenbare. Dieser Gedanke kennzeichnet aufs beste den Geist, der dieses Buch beherrscht, wie auch den Standpunkt, von dem aus die geschichtlichen Erscheinungen auf dem Gebiete des Stils betrachtet und beurteilt werden, soweit sie der Darsteller ins Auge faßt.

Adolf Böttlin.

### Verzeichnis der in diesem Heft besprochenen Bücher.

**Bächtold, Hermann:** Schweizerische Volkswirtschaft in ihren Beziehungen zu Deutschland in Vergangenheit und Gegenwart; Huber, Frauenfeld.

**Breiz Atao:** Monatsschrift, Rennes.

**Fehr, Hans:** Schweizerischer und deutscher Volksgeist in der Rechtsentwicklung; Huber, Frauenfeld.

**Hoffmann-Krayer, Ed.:** Geschichte des deutschen Stils in Einzelbildern; Quelle & Meier, Leipzig.

**Masarey, Arnold:** Meerafahrt; Orell Füssli, Zürich.

**Neutra, Rich. J.:** Wie baut Amerika; Jul. Hoffmann, Stuttgart.

**Obst, Erich:** England, Europa und die Welt; Bowinkel, Berlin.

**Sprecher, Th. v.:** Fragen der schweizerischen Landesverteidigung nach den Erfahrungen in der Zeit des Weltkrieges; A.-G. Gebr. Leemann & Co., Zürich.

**Taysen, General v.:** Das jugoslawische Problem; Mittler, Berlin.

**Wieth-Knudsen, R. A.:** Frauenfrage und Feminismus vom Altertum bis zur Gegenwart; Francé, Stuttgart.

### Mitarbeiter dieses Heftes:

Prof. Dr. Otto Koellreutter, Jena. — Werner Schmid, Oberweßikon. — Dr. Paul Requadt, Heidelberg. — Dr. H. Bechlin, Redaktor, Bern. — Dr. Helmut Ammann, Aarau. — Dr. med. M. A. Todorowitsch, Belgrad. — Otto Neber, Musiker, z. St. München. — Prof. Dr. Fritz Machatschek, Zürich. — Erich Brod, München. — M. Ginsburger, Paris. — Dr. Helene Meier, Kilchberg. — Prof. Dr. Felix Speiser, Basel. — Dr. Adolf Böttlin, Zürich.

### Zur Beachtung! August- und September-Heft erscheinen wie gewöhnlich als Doppel-Nummer Mitte August.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Hans Dehler. Schriftleitung: Zürich, Steinhaldestraße 66. — Druck, Verwaltung und Versand: A.-G. Gebr. Leemann & Cie. Zürich 2. — Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Übersetzungsrechte vorbehalten.